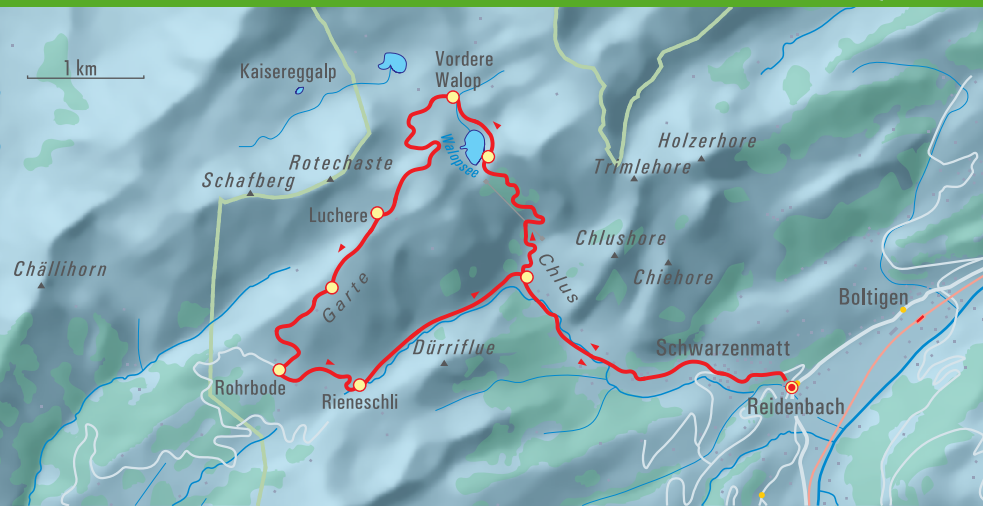
Rundwanderung von Boltigen zum Walopsee BE

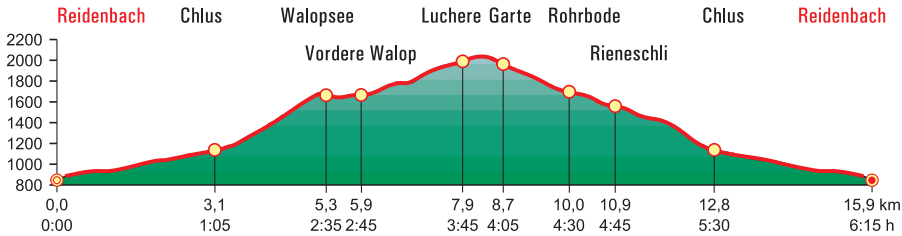


Reidenbach > Reidenbach

Reidenbach	0 h 00 min	
Chlus	1 h 05 min	1:05
Walopsee	2 h 35 min	1:30
Vordere Walop	2 h 45 min	0:10
Luchere	3 h 45 min	1:00
Garte	4 h 05 min	0:20
Rohrbode	4 h 30 min	0:25
Rieneschli	4 h 45 min	0:15
Chlus	5 h 30 min	0:45
Reidenbach	6 h 15 min	0:45

Bergwanderung

T2	
hoch	
6 h 15 min	
15,9 km	
1250 m	
1250 m	
Juni - Oktober	
253T Gantrisch	



© Schweizer Wanderwege

Schweizer Wanderwege

Idyllisches Bijou im Simmental

Wer kleine, idyllische Bergseen abseits von Touristenströmen sucht, wird auf der Alp Walop fündig. Umgeben von Alpweiden liegt der Walopsee in einer Art Hochtal und lässt einen in ein magisches Reich eintauchen. Der abflusslose See misst rund 300 auf 200 Meter und weist im Herbst oftmals eine intensive Farbgebung auf. Die Alp Walop, wo im nahegelegenen Ranggiloch steinzeitliche Siedlungsspuren gefunden wurden, wird heute insbesondere im Sommer bewirtschaftet (Aufgepasst: In der Umgebung gibt es zu der Zeit entsprechend viele Alpweiden mit Herdenschutzhunden).

Die Rundwanderung für sportliche Wandernde beginnt in Reidenbach bei Boltigen und führt im ersten Teil noch über asphaltierte Strassen. Nach etwas mehr als einer Stunde erreicht man den eindrücklichen Talkessel Chlus, wo der erste steile Aufstieg entlang der Rockschwarteflue wartet. Die rund eineinhalbstündige Anstrengung auf dem gerölligen Weg wird nach 500 Höhenmetern mit einem fantastischen Blick auf den Walopsee belohnt. Nach einem kurzen Flachstück dem Walopsee entlang gelangt man zur Abzweigung Vordere Walop, wo bereits die nächsten knapp 400 Höhenmeter warten. Der Aufstieg via Luchere zum Garte auf über 2000 Metern wird mit einem fantastischen Ausblick auf das Berner Alpenpanorama belohnt. In Südöstlicher Richtung kann gar der Mont Blanc erblickt werden. Von jetzt an geht es nur noch bergab. Bei Rohrbode und Rieneschli biegt man jeweils links ab und folgt dann einem wunderschönen Weg über Weide und durch Wald zum letzten steilen Abstieg zurück nach Chlus. Nun heisst es auf die Zähne beissen, denn die letzte gute Stunde führt über denselben Weg zurück nach Reidenbach, am Schluss über den asphaltierten Strassenabschnitt. Mit den schönen Erinnerungen von dieser idyllischen Rundwanderung im Kopf meistert man aber auch diesen Endspurt mühelos.

Patrick Salzmann, 2019

INFO

Erreichbar ist Reidenbach mit dem Bus ab Boltigen Bahnhof.



Blick auf den Walopsee, welcher insbesondere im Herbst interessante Farbtöne aufweist. Bilder: Patrick Salzmann



Während des Abstiegs geniesst man weiterhin tolle Rundsicht – im Hintergrund Eiger, Mönch und Jungfrau.

© Schweizer Wanderwege